

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1846

7.9.1846 (No. 245)

Karlsruher Tagblatt.

Nro. 245.

Montag den 7. September

1846.

Bekanntmachung.

Das correspondirende Publikum wird hiermit in Kenntniß gesetzt, daß von morgen an täglich drei Briefpacketschlüsse zwischen Frankfurt und hier stattfinden werden; die Zeit des Abgangs und der Ankunft der Briefe ist folgendermaßen bestimmt;

Abgang von Karlsruhe:

- 1) Morg. 9 Uhr 15 Min. mit dem Eisenbahnz. VIII.
- 2) Nachm. 3 Uhr 5 Min. mit dem Eisenbahnz. XI.
- 3) Abends 6 Uhr 20 Min. mit dem Eisenbahnz. XIII.

Ankunft in Karlsruhe:

- 1) Morg. 8 Uhr 49 Min. mit dem Eisenbahnz. VII.
- 2) Vorm. 11 Uhr 53 Min. mit dem Eisenbahnz. X.
- 3) Abends 5 Uhr 52 Min. mit dem Eisenbahnz. XIV.

Die Aufgabe der Briefe im Bahnhof selbst muß eine halbe Stunde und in den Briefladen der Stadt eine Stunde vor Abgang des betreffenden Eisenbahnzuges erfolgen.

Karlsruhe den 4. September 1846.

Großh. Post- und Eisenbahnamt.
v. Kleudgen.

Gewerbeschule der Residenz.

In Rücksicht auf die bevorstehende Gewerbeausstellung wird der Unterricht an der Gewerbeschule, mit Montag den 7. anfangend, ausgesetzt, und es beginnt derselbe wieder mit dem Montag den 14. d. M.

Hiebei erwartet man, daß die betreffenden Lehrmeister diese Berücksichtigung würdigen und ihre Lehrlinge von genanntem Tage an wieder zum regelmäßigen Besuch des Gewerbeschul-Unterrichts anhalten werden.

Karlsruhe den 2. September 1846.

Der Gewerbeschul-Vorstand.

Evangelischer Bezirksmissionsverein Karlsruhe.

Mittwoch den 9. September, Nachmittags 2 Uhr, wird der vierteljährige Missionsgottesdienst in der kleinen Kirche dahier abgehalten werden, wozu die Mitglieder und Freunde der Mission eingeladen werden.

Der Vorstand.

Bekanntmachungen.

Heimzahlung verlooster Obligationen.

Bei der Wasserleitungs-Amortisationskasse sind die Kapital-Beträge der verloosten Obligationen zu erheben:

à 50 fl.

- Nro. 293. 401. verloost auf 1. Oktober 1843.
Nro. 268. verloost auf 1. Oktober 1844.
Nro. 331. 346. 446. verloost auf 1. Okt. 1845.
Nro. 2. 30. 52. 72. 73. 97. 223. 226. 229.
231. 235. 244. 261. 270. 299. 335. 430. 436.
468. 485. und 500. verloost auf 1. Oktober 1846.

à 100 fl.

- Nro. 148. verloost auf 1. Oktober 1845.
Nro. 22. 62. 98. 103. 113. 142. 171. 177.
230. 269. verloost auf 1. Oktober 1846.

à 500 fl.

- Nro. 25. 52. 84. 87. verloost auf 1. April 1847.
Auf die hier obengenannten Obligationen wird von den bezüglichen Terminen an kein Zins mehr vergütet.

Karlsruhe den 3. September 1846.

Die Wasserleitungs-Amortisationskasse.
E y t h.

Mit Bezugnahme auf unsere Bekanntmachung vom 13. v. M. wird hiermit veröffentlicht, daß die Einquartierung für die Zeit vom 13. bis 25. d. M. einschließlichsich auf folgende Straßen erstrecken wird:

- | | |
|---------------------------|------------------------|
| 1) Linkenheimer Thorstr. | 9) Blumenstraße, |
| 2) Kronenstraße, | 10) Herrenstraße, |
| 3) Lammstraße, | 11) kleine Herrenstr. |
| 4) Lindenstraße, | 12) Lyceumsstraße, |
| 5) Ritterstraße, | 13) innerer Zirkel, |
| 6) Karl-Friedrichsstraße, | 14) vorderer Zirkel, |
| 7) Spitalstraße, | 15) neue Zähringerstr. |
| 8) Zähringerstraße, | 16) Fasanenstraße. |

Karlsruhe den 3. September 1846.

Der Gemeinderath.

(2) Waghäusel. [Summissionsbegebung.]

Die Verwaltung der Zuckerfabrik zu Waghäusel be-
gibt auf dem Wege der Summissionen
60 Klafter Kalksteine aus den Steinbrüchen
von Wiesloch-Nußloch und

4000 Gebund Kornstroh,
und nimmt die versiegelten Eingaben bis zum 25ten
dieses entgegen.

Die Ablieferungen haben zu geschehen:
von den Kalksteinen in den Monaten Oktober,
November und Dezember d. J. und
von Stroh im Oktober und November
in gleichen Raten, und zwar frei hier in die Fabri

gelegt, per hundred Stroh 1800 fl. hiesig. Nähere Bedingungen sind bis zur Summissionsbegebung in der Fabrik einzusehen.

Waghäusel den 3. September 1846.

Die Verwaltung der Zuckerfabrik.

W. Deibel. Karl Baumann.

Wohnungs-Anträge u. Gesuche.

Waldstraße No. 30., eine Stiege hoch, ist ein freundlich möbirtes Zimmer, auf die Straße gehend, für einen oder 2 solide Herren, sogleich beziehbar, zu vermieten; ebendasselbst sind mehrere Fässer zu verkaufen.

In der Erbprinzenstraße No. 28. ist im untern Stock ein kleines, möbirtes Zimmer, auf die Straße gehend, sogleich oder auf den 1. Oktober zu vermieten.

In der neuen Waldstraße No. 60. ist der untere Stock, bestehend in 3 Zimmern und Alkof nebst Zugehör, oder auch der zweite Stock, bestehend in 4 bis 5 Zimmern und Alkof nebst Zugehör, auf den 23. Oktober d. J. zu vermieten.

Amalienstraße No. 49. ist ein heizbares Zimmer für einen oder 2 Herren mit Bett und Möbel auf den 1. Oktober zu vermieten.

Ablerstraße No. 36. sind einige gut möbirtes Zimmer an solide ledige Herrn zu vermieten.

In der bel-étage, Langestraße No. 26. sind 2 Zimmer, 1 Alkof, oder auch 3 Zimmer, 1 Alkof, mit oder ohne Küche, an einzelne Damen oder Herren auf den 23. Oktober beziehbar, zu vermieten, und das Nähere beim Hauseigenthümer zu erfragen.

Bermischte Nachrichten.

(2) [Kapitalgesuch.] Es werden 7000 fl. sogleich oder auch später zu leihen gesucht, gegen doppeltes Unterpfand. Näheres im Comptoir dieses Blattes.

(1) [N. B. No. 1077. Kapitalgesuch.] Wer gegen dreifache Güterversicherung die Summe von 3500 fl. zu 4 1/2 pCt. (ins Amt Durlach) parat und abzugeben Lust hat, wolle seine Adresse sogleich zustellen dem Commissions-Bureau von J. Scharpf.

(2) [Gesuch.] Zur Aufsicht und Besorgung von zwei Kindern wird ein gebildetes Mädchen als Bonne gesucht. Näheres Langestraße No. 26.

(1) [Dienst Antrag.] In der Akademiestraße No. 19. findet auf Michaeli ein solides Mädchen, das gut kochen und sich allen häuslichen Arbeiten unterziehen kann, einen Platz.

(1) [Dienstgesuch.] Ein solides braves Mädchen wünscht eine Stelle als Köchin auf Michaeli zu erhalten. Näheres zu erfragen Hirschstraße No. 36., im zweiten Stock.

(1) [Anzeige.] Es ist im groß. Hoftheater-Buffet ein Schirm stehen geblieben. Der Eigen-

thümer kann ihn gegen die Einrückungsgebühr dort abholen.

(1) [Pferdverkauf.] Eine 4 1/2 jährige Schwarzschildstute steht zu verkaufen. Zu erfragen bei Hofthierarzt Fieg.

(3) [Anerbieten.] Aus einer guten bürgerlichen Küche, wo man sich die sorgfältigste und reinlichste Bereitung der Speisen angelegen sein läßt, kann Kost abgegeben werden, je nach Uebereinkunft von 10 bis 24 kr. die Portion. Nähere Auskunft darüber wird ertheilt in der Karl-Friedrichsstraße, im goldnen Adler, im dritten Stock.

(2) [Anerbieten.] Eine gute Familie aus Lausanne wünscht ihren Sohn, welcher eine hiesige Lehranstalt besucht, im Tausch für ein junges Frauenzimmer, in ein gutes Haus zu bringen. Näheres bei Herrn Boissot, Akademiestraße No. 43.

Privat-Bekanntmachungen.

Fliegenwasser.

Von dem erprobten Fliegenwasser, welches die Fliegen augenblicklich tödtet, für Menschen aber durchaus unschädlich ist, ist das Fläschchen, circa 1/2 Schoppen haltend, fortwährend à 12 kr. zu haben bei

Jakob Ammon.

Unterzeichnete beabsichtigen auf ihrem Plage, vor dem Mühlburger Thor, ein Wohnhaus zu erbauen, wozu der Plan bereits gefertigt ist, und welches bis zum 15. November d. J. bewohnbar sein soll.

Der Plan kann täglich auf dem Bureau eingesehen werden, wozu die lusttragenden Bauunternehmer einladen

Barlow & Manby.

Groß. Bad. 35 fl. Serien-Loose, deren Ziehung den 30. dieses Monats stattfindet, und wobei die Preise von 20mal 250 fl., 13mal 1000 fl., 4mal 2000 fl., sodann 5000 fl., 15000 fl. und 50000 fl. gewonnen werden, sind billigst zu haben bei

K. A. Levis,
Langestraße No. 94.

Grözingen.

Kirchweihanzeige.

Sonntag und Montag den 13. und 14. d. M. findet hier Kirchweihbelustigung statt, wozu das verehrliche Publikum höflichst einladen

Grözingen den 4. September 1846.

die Gastwirth.

Großherzogliches Hoftheater.

Dienstag den 8. September: **Camilla.** Oper in 2 Aufzügen; Musik von Ferdinand Pär.

Bekanntmachung.

Allen Eltern und Vormündern, deren Söhne und Pflegebefohlene in die 1846r Loosziehung, mithin in die Conseription 1847 fallen, dient hiermit zur Nachricht, daß die Aufnahmen in den für das Großherzogthum Baden errichteten

Allgemeinen Militär-Stellvertretungs-Verein in Karlsruhe

jetzt wieder stattfinden, sowohl bei den Herren Agenten, als auch bei dem unterzeichneten Haupt-Agenten, und daß daselbst die Statuten des Vereins unentgeltlich verabfolgt werden.

Beim letztverflossenen 1845r. Verein, Conscription 1846, hatten die Mitglieder, durch alle Waffengattungen durch, im Ganzen 247 fl. 14 kr. zu bezahlen, für die erste Einlage sammt der Nachzahlung.

Der Eintritt in den Verein muß vor der Loosziehung geschehen, und bei der Aufnahme sind als erste Einlage 80 fl. zu bezahlen; die weitere Nachzahlung wird erst im folgenden Jahr, im Monat Februar oder März erhoben, nachdem zuvor die Ersazmänner vom Verein eingestellt sind.

Wer als Mitglied aufgenommen ist, hat durchaus nichts Weiteres zu thun, als die gezogene Loos-Nummer an den Agenten pünktlich abzugeben, so wie bei der Visitation persönlich zu erscheinen.

Alles ohne Ausnahme, was der Einstellung wegen zu thun nöthig wird, besorgt der Verein, der dazu der Marschordre nicht bedarf, welche von der Aushebungs-Behörde dem Rekruten zugestellt wird; auch empfangen sämtliche Mitglieder, für welche Ersazmänner gestellt wurden, später vom Verein die Entlassungsscheine, resp. ihre Abschiede vom Militär.

Karlsruhe, im August 1846.

Gustav Schmieder.

Rheinische
Kölnische



Dampfschiffahrt:
Gesellschaft.

Abfahrtsstunden vom 22. August an täglich:

von **Maximiliansau** nach **Strasburg**, Morgens 5 Uhr;
" ditto nach **Mainz**, Mittags 2 Uhr;

von **Mannheim** direct nach **Cöln**, 6½ Uhr Morgens, nach Ankunft des 1. Zugs von Heidelberg;
" ditto nach **Bingen**, 12 Uhr Mittags, nach Ankunft des ersten Zugs von Kehl
und **Offenburg**;

" ditto nach **Mainz**, 6 Uhr Abends, nach Ankunft des 2. Zugs von Freiburg.

Billete für die Fahrten ab von Knielingen und Mannheim werden auch hier abgegeben, sowie alle nähere Auskunft ertheilt die Agentur, **Spitalstraße Nr. 61.**

Ernst Glock.

Anzeige und Geschäftsempfehlung.

Nach Uebereinkunft mit dem Instrumentenmacher Sprenger habe ich Endesunterzeichneter für die Dauer der Abwesenheit desselben sein Geschäft übernommen, und bitte, das ihm bisher geschenkte Vertrauen auch auf mich übertragen zu wollen. Zunächst empfehle ich mich für Anfertigung und Reparatur aller Arten von Bogeninstrumenten, als: Violinen, Violas, Celles und Contrabässe; ebenso meine Gitarren, nach Staufferschem Modell und Mechanismus, in ganz feiner und ordinärer Gattung, (mit oder ohne Mechanik) deren ich in Wien in Menge verfertigte. Ueber meine Befähigung wurde mir nach der letzten Kunstausstellung in Wien die Zufriedenheit der ersten Musiknotabilitäten privatim und in öffentlichen Blättern ausgesprochen, weshalb ich mir auch das Wohlwollen der hiesigen Musikfreunde erwerben zu können schmeichle. Das von Herrn Sprenger gegründete Lager acht römischer Saiten aller Gattungen und Preise, wird auch von mir fortwährend unterhalten, wie auch für die obengenannten Instrumente stets Bögen vorräthig sind, behaart, angeschiffet und bewickelt werden können. Durch prompte und billige Bedienung werde ich bemüht sein, mich zu empfehlen und jenes Vertrauen zu verdienen, um welches ich hierdurch bitte.

Karlsruhe den 4. September 1846.

Johann Padewet aus Wien, Saiten-Instrumentenmacher,
pr. **Matthias Sprenger.**

Wir beehren uns, hiermit anzuzeigen, daß die seit 29 Jahren von unserm seligen Vater und Schwiegervater Christian Nübling dahier geführte Weinhandlung auf unsern Better, den bisherigen Geschäftsführer, Leopold Luz, unterm 29. v. M. übergegangen ist. Derselbe wird das Geschäft unter der alten Firma:

Christian Nübling,

wie bisher, unverändert fortführen.

Indem wir für das dem Verstorbenen in so vollem Maße geschenkte Zutrauen verbindlichst danken, bitten wir, dasselbe auf seinen Geschäftsnachfolger gütigst übertragen zu wollen.

Alle diejenigen, welche in die Verlassenschaft noch etwas schuldig sind, ersuchen wir, baldgefälligst Zahlung an Hrn. Luz zu leisten, welcher von uns bevollmächtigt ist, rechtsgültig zu quittiren; ebenso wollen jene, welche etwa noch Forderungen zu machen haben, ihre Rechnungen bei ebendemselben einreichen.

Karlsruhe im September 1846.

Die **Christian Nübling'schen Erben.**

Bezugnehmend auf vorstehende Bekanntmachung, erlaube ich mir, mich zu geneigten Aufträgen zu empfehlen.

Durch die Uebernahme des sämtlichen Weinlagers meines verstorbenen Oheims, und die während meiner sechsjährigen Geschäftsführung unter seiner Leitung erworbenen Erfahrungen, bin ich in den Stand gesetzt, meine verehrlichen Abnehmer zu vollkommener Zufriedenheit zu bedienen.

Leopold Luz,

Firma: **Christian Nübling,**
Ritterstraße No. 20.

Fremde In hiesigen Gasthöfen.

Im Darmstädter Hof. Frhr. von Gayling, Generalmajor mit Bed. von Mannheim. Hr. v. Degensfeld, Oberlieutenant daher. Hr. Gräff, Kfm. v. Barmen. Hr. Schulz, Kfm. von Leipzig. Hr. Freitag, Kfm. von Speier. Hr. Parrat, Rent. mit Hrn. Sohn, und Herr Parrat, Advokat mit Gattin von Paris. Hr. Koloicuis, Pfarrer von Niederwesel.

Im Deutschen Hof. Hr. Erdelmaier, Kfm. von Worms. Hr. Munkel, Kfm. v. München. Hr. Samber, Part. mit Hrn. Sohn von Bergen.

Im Englischen Hof. Hr. Cottier, Rent. mit Fam. und Dienerschaft, Hr. Magnard, Rent. und Herr Mourque, Prefekt von Paris. Hr. Schröder mit Fam. und Dienerschaft von Hamburg. Hr. Ballare, Rentier mit Familie und Dienerschaft aus England. Hr. Geyer, Baumeister mit Gattin von Mainz. Hr. Götz, Hofbaumeister von Wiesbaden. Madame Drachenhauser mit Familie von Riga.

Im Erbprinzen. Hr. Smith, Rent. a. England. Hr. Lächner, Part. v. Düren. Hr. Kämpfer mit Gattin von Herzogenbusch. Hr. Binheim, Kfm. von Frankfurt.

Im Geiz. Hr. Groß, Maler von Heilbronn. Hr. Kopp, Uhrenmacher von Leipzig. Fräul. Schmidt und Madame Moser von Wiesbaden.

Im goldenen Adler. Hr. Simon, Kfm. von Ldrach. Hr. Leon, Oberwerkführer v. Weissenfels. Hr. Steinle, Mechaniker von Straßburg. Hr. Dambel von Weyer. Hr. Brunner v. Hochhenningen. Hr. Enderle, Dekonom v. Münsterthal.

Im goldenen Starpsen. Hr. Späth v. Dürmeng.

Im goldenen Kreuz. (Post.) Hr. Weinbauer, Kfm. v. Rheidt. Hr. Borrheim, Kfm. m. Sat. v. Wien. Hr. Lorin, Propr. v. Paris. Hr. Bauer, Part. von Bern. Hr. Schünzler, Dr. v. Prag. Hr. Bernhardt, Rent. mit Sat. v. Leipzig. Hr. Pfeiffer, Dr. v. Pesth. Hr. Rosvin, Dr. daher. Hr. Gibson, Rentier von London. Hr. Boger, Rent. v. Dublin. Hr. Steel, Dr. aus England. Hr. Bechtold, Rent. von Wien. Hr. Wolfskehl, Rent. m. Sat. v. Darmstadt. Hr. Paderer, Part. v. Frankfurt.

Im goldenen Lamm. Hr. Wedler v. Erlenbach.

Im der goldenen Waag. Hr. Fuhrmann von Hamburg.

Im Hof von Holland. Hr. Musch, Rent. v. Haigerloch. Hr. Mock, Kfm. daher. Hr. Baumgärtner, Kaufm. von Heilbronn. Hr. Detreux, Propr. v. Paris. Hr. Müller, Dr. von Heidelberg. Frau Medicinalrath Kollmann m. Fam. von Würzburg. Hr. Libeaut, Kfm. v. Putelange.

Im König von England. Hr. Meister u. Hr. Rebenbach v. Rigen. Hr. Schmidt, Apoth. v. Freiburg. Hr. Bayer v. Unterrizingen. Hr. Reinbold v. Bahnbüden. Hr. Schneider v. Schönau.

Im König von Preußen. Hr. Sig, Hauptlehrer v. Gottenheim. Hr. Helmle, Kfm. von Staig. Hr. Matenbacher, Mechaniker von Freiburg. Hr. Regener, Pdm. v. Weinheim. Hr. Brenner, Pdm. v. Todtnauberg.

Im Prinz Friedrich von Baden. Hr. Sautier u. Hr. Damaré, Rent. v. Paris. Hr. Birgmann, Fabr. v. Elberfeld. Hr. Wollenberg, Stadtrath v. Augsburg. Hr. Baron v. Kialisky a. Galizien. Hr. Kerner, Dr. m. Sat. v. Weinsberg. Frau Gräfin v. Duol mit Bed. daher. Hr. Bluck, Rentier aus Schottland. Hr. Wörner m. Fr. Schwester v. Freiburg.

Im Rheinischen Hof. Hr. Weinber, Part. von Gannstadt. Hr. Hainzer v. Bruchsal. Hrn. Gebr. Koch, Kfl. v. Freiburg. Hr. Holz, Stud. v. Heidelberg.

Im Ritter. Hr. Ronon, Ingenieurlieutenant aus Norwegen. Hr. Mose, Kfm. von Rempten. Hr. Schindel von Rastatt. Hr. Mesmer, Kaufm. von Pforzheim. Hr. Saul, Part. von Chaud.

Im rothen Haus. Hr. Lang, Fabrikant von Dberheim. Hr. Gold, Kaufm. von Antwerpen. Herr Spreng, Kfm. von Fahr. Hr. Dreyfuß, Kfm. v. Weissenburg. Hr. Kirchhöfer, Pfarrer v. Kirrlach. Hr. Müller, Kfm. von Mannheim. Hr. Schlemm, Professor v. Mainz. Hr. Graßer, Kfm. von Stuttgart. Hr. Weinlach, Kfm. von Düsseldorf. Hr. Sadoit, Regierungsrath von Weimar. Hr. Galloletti, Part. von Mannheim. Hr. Wolf, Part. von Hechingen.

Im Schwanen. Hr. Becker, Handelsm. v. Ruffloch. Hr. Grundmann mit Gattin von Straßburg. Hr. Kohle mit Fräulein Tochter von Eudingen.

In der Stadt Heidelberg. Hr. Pull v. Rothensfels. Hr. Pirth von Michelbach. Hr. Weidert v. Spöck.

In der Stadt Pforzheim. Hr. Lauer, Kfm. von Mainz. Hr. Bauheizer, Kfm. von Darmstadt. Hr. Kraft, Kaufm. von Hamburg. Hr. Finkenstein, Handm. von Rauberg. Hr. Gaub von Baden. Mad. Dammin von Niedersbach.

Im Waldhorn. Hr. Baberer, Kfm. v. Leopoldshafen. Herr Hapel v. Heidelberg. Hr. Kohler, Part. von Waldfisch. Hr. Keller, Kaufm. von Landau. Herr Düring, Part. von Stuttgart.

Im Zähringer Hof. Hrn. Gebr. Krämer, Ingenieure von Saarbrücken. Hr. von Wadnagel, Ingenieur v. Bern. Hr. Bracht, Kfm. v. Gölz. Hr. Schmidt, Fabrikant von Villingen. Hr. Wittum, Bürgermeister daher. Hr. Matk, Part. v. Reutlingen. Hrn. Gebr. Sandator, Kaufm. v. Düsseldorf. Hr. Rufenberg, Kfm. daher. Hr. Deuß, Fabr. mit Fam. daher.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.